

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

für Bewusstseins-Coaching (spirituelle Lebensberatung und Transformationsarbeit) (Fassung 2017-I)

1. Allgemeines

- Die Teilnahme an Bewusstseins-Coachings (spirituelle Lebensberatung und Transformationsarbeit) erfolgt ausschließlich unter den nachfolgend aufgeführten Bedingungen. Davon abweichende Regelungen müssen schriftlich vereinbart und von uns ausdrücklich bestätigt werden.
- Mit Veröffentlichung dieser Fassung der AGB verlieren alle früheren Fassungen ihre Gültigkeit.

2. Gegenstand der Vereinbarung

- Grundlage des Coachings ist der vorbereitende e-Mail-Kontakt zwischen den beiden Parteien. Hierbei wird das Thema/der Grund für das Coaching vom Klienten benannt. Gegenstand des Vertrages ist die Vereinbarung zu einem Coaching mit dem vom Klienten gewünschten Thema.
- Der Coach erbringt seine Dienstleistungen auf der Grundlage der ihm von dem Klienten oder seinen Beauftragten zur Verfügung gestellten Daten und Informationen. Die Gewähr für deren sachliche Richtigkeit und Vollständigkeit liegt beim Klienten. Stellungnahmen und Empfehlungen bereiten lediglich die persönliche Entscheidung des Klienten vor. Sie können sie in keinem Fall ersetzen.

3. Verantwortung des Coaches

- Der Coach wird die eingesetzten Methoden und Techniken dem Klienten zu jedem Zeitpunkt des Coachings erläutern sowie auf mögliche Risiken und Ergebnisse hinweisen.
- Insbesondere sei darauf hingewiesen:
 - Coaching schafft eventuell neue relevante Beziehung im Leben des Klienten. Der Klient experimentiert häufig mit dem neuem Kontaktverhalten, die Umgebung gerät dadurch in einen Lernprozess. Dieser kann positive oder negative Auswirkungen haben.
 - Alle Informationen werden vom Coach vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Sie dienen lediglich dem vereinbarten Coaching-Verhältnis. Die Informationsweitergabe an Dritte bedarf der schriftlichen Zustimmung des Klienten.
 - Über das Coaching wird vom Coach ein stichpunktartiges Protokoll geführt, um den Verlauf zu dokumentieren. (Dies dient dem Schutz beider Parteien. Der Klient hat auf Verlangen jederzeit Einsicht in dieses Protokoll.)

4. Verantwortung des Klienten

- Ein Coaching beruht auf Kooperation und gegenseitigem Vertrauen. Der Coach macht in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass Coaching ein freier, aktiver und selbstverantwortlicher Prozess ist und ein bestimmter Erfolg nicht versprochen werden kann. Der Coach steht dem Klienten als Prozessbegleiter und als Unterstützung bei eigenen Entscheidungen und Veränderungen zur Seite – die eigentliche Veränderungsarbeit wird vom Klienten geleistet.
- Der Klient sollte daher bereit und offen sein, sich mit sich selbst und seiner Situation auseinanderzusetzen und sich persönlich zu verändern. Der Klient ist für seine physische und psychische Gesundheit sowohl während der Sitzung als auch in der Phase zwischen den Terminen in vollem Umfang selbst verantwortlich. Sämtliche Maßnahmen, die der Klient aufgrund des Coachings durchführt, liegen in seinem eigenen Verantwortungsbereich.

5. Ort des Coachings

- Sofern nichts anderes vereinbart wurde, werden die Coaching-Sitzungen per Skype, Wire oder telefonisch durchgeführt.

6. Zeiträumen, Vergütung, Zahlungsbedingungen

- Das Coaching ist zeitlich begrenzt. Der Zeitrahmen wird vor dem Coaching gemeinsam per e-Mail oder Buchungsformular vereinbart.
- Eine Coaching-Sitzung dauert 60 Minuten. Für eine Zeitstunde beträgt die Vergütung 90,00 €. Wird der vereinbarte Zeitrahmen für das Coaching überschritten, so wird die zusätzlich aufgewendete Zeit mit 22,50 € pro angefangene 15 Minuten berechnet.
- Um zusätzliche Kosten zu vermeiden, stellt der Klient im Falle eines telefonischen Coachings eine innerdeutsche Festnetznummer zur Verfügung, über die er vom Coach für die Durchführung des Coachings angerufen werden kann. Ist dies nicht möglich, so werden die ggf. dadurch entstehenden Verbindungskosten zusätzlich zur Coaching-Vergütung in Rechnung gestellt.
- Die Rechnungsstellung erfolgt im Anschluss an das Coaching. Der Rechnungsbetrag ist ohne Abzug unverzüglich nach Rechnungsstellung fällig und innerhalb von 8 Tagen per Überweisung zu entrichten.
- Gemäß § 19 UStG wird in den Preisen keine Umsatzsteuer ausgewiesen.

7. Kündigung

- Der Vertrag kann von beiden Seiten, ohne Angaben von Gründen, jederzeit gekündigt werden. Die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen. Bereits in Anspruch genommene Leistungen sind unabhängig davon zu bezahlen.

8. Ausfallvergütung

- Bei nicht in Anspruch genommenen, fest vereinbarten Coaching-Terminen hat der Klient dem Coach eine Ausfallvergütung in Höhe von 30,00 € zu entrichten, es sei denn, der Termin wird mindestens 48 Stunden vor dem vereinbarten Zeitpunkt abgesagt.

9. Abgrenzung zu Therapie oder sonstigen Heilbehandlungen / Haftungsausschluss

- Coaching ist keine Psychotherapie oder Heilbehandlung und soll diese nicht ersetzen. Das Coaching setzt eine normale psychische und physische Belastbarkeit voraus. Beratung / Coaching und alle anderen angewandten Methoden stellen keine Diagnostik oder Therapie im Sinne des Heilpraktikergesetzes dar und ersetzen weder physische noch sonstige Behandlung durch einen Arzt oder Psychotherapeuten. Bei Beschwerden mit Krankheitswert sind Sie selbst aufgefordert, sich in Behandlung eines Arztes zu begeben. Sie werden daher darauf hingewiesen, dass organische oder psychische Ursachen für Ihre Problematik durch gründliche ärztliche Untersuchung vorab auszuschließen sind, bevor Sie ein Coaching in Anspruch nehmen.
- Wissenschaftlich sind die Wirkungen von Coaching weder erforscht, noch erwiesen. Es werden weder eine Heilung, noch ein Erfolg noch eine Verbesserung versprochen. Die Anwendung ersetzt nicht ärztlichen Rat oder Hilfe. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die sich eventuell aus dem Gebrauch oder Missbrauch der vom Coach gegebenen Anregungen, Impulse und der vorgeschlagenen bzw. angewandten Methoden ergeben können, ist ausgeschlossen.
- Mit Buchung des Coachings bestätigt der Klient, dass er nicht unter Drogeneinfluss oder dem Einfluss von Psychopharmaka stehe. Des Weiteren bestätigt er, dass er nicht an einer psychischen Erkrankung leidet oder in psychiatrischer Behandlung ist.

10. Gerichtsstand, Rechtswirksamkeit

- Als Erfüllungsort und Gerichtsstand wird, soweit rechtlich zulässig, das für die Gemeinde Tholey zuständige Gericht vereinbart. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- Sollten einzelne Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden oder sollten sich in dem Vertrag Lücken herausstellen, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung oder zur Ausfüllung eventueller Lücken soll eine angemessene Regelung gelten, die, soweit rechtlich möglich, dem am nächsten kommt, was die Vertragspartner nach dem Sinn des Vertrages gewollt haben.